

Frauenärztin für MVZ in Weilmünster

Ortsvorsteher Herbert Köster und Bürgermeister Manfred Heep geben eine gemeinsame Erklärung ab, in der sie sich für eine gemeindliche Unterstützung bei der Einrichtung einer gynäkologischen Praxis im MVZ Weilmünster aussprechen.

Natürlich ist es richtig, dass Kommunen keine Kreditgeber für private Investitionen sein können. Diesen Grundsatz haben wir in der Vergangenheit richtigerweise mehrfach aufgegeben, wenn es um die Entwicklung der gemeindlichen Infrastruktur ging und entsprechende Darlehen und Zuschüsse gewährt.

Gerade auch die Zukunft der medizinischen Versorgung in den ländlichen Regionen steht unter gänzlich neuen Vorzeichen, weil es den bisherigen „Hausarztpraxen“ an jungen Nachfolgern fehlt. Die selbständige Hausarztpraxis wird keine Zukunft haben. Gesundheitszentren mit umfangreichen Versorgungsangebot werden die medizinische Versorgung der Bevölkerung sicherstellen. Diese Veränderung setzt neue Zeichen und Maßstäbe für gemeindliches Handeln. Die Sicherung der medizinischen Versorgung verlangt neue Wege. Städte und Gemeinden in ländlichen Regionen werden die Voraussetzungen dafür schaffen müssen, dass sich Allgemeinmediziner und Fachärzte in Gemeinschaftseinrichtungen zusammenschließen. Medizinische Versorgung auf dem Land ist längst zu einer öffentlichen Aufgabe geworden, obgleich es keine rechtliche Möglichkeit für Kommunen gibt, derartige Einrichtungen zu betreiben.

Gerade aus diesem Grund haben wir bereits am 25.05.2007 die Bewilligung eines Anspardarlehens aus dem Hess. Investitionsfonds Abt B von 600.000EUR beantragt mit dem Ziel, eine zukunftsfähige medizinische Versorgung in Weilmünster zu ermöglichen. In den Jahren 2009/2010 konnten wir erreichen, dass durch umfängliche private Investitionen ein medizinisches Versorgungszentrum MVZ in Weilmünster gegründet und die Räumlichkeiten in zentraler Lage geschaffen wurden.

Diese Einrichtung ist hessenweit beispielhaft. Es bedurfte insoweit

keiner finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde. Unser Ziel war es immer, neben Allgemeinmedizinern auch Fachärzte in diesem MVZ anzusiedeln. Dies ist mit einer Fachärztin für Arbeitsmedizin und einem Kinderarzt bereits gelungen.

Nunmehr hat sich kurzfristig die einmalige Gelegenheit ergeben, eine sehr qualifizierte Frauenärztin für Weilmünster zu gewinnen, für die Gynäkologie wird dies auf Jahre die letzte Möglichkeit darstellen. Jeder, der weiß wie schwierig es ist, eine kassenärztliche Zulassung für einen Facharztsitz zu erhalten, muss in dieser für Weilmünster neuen gynäkologischen Praxis eine besondere Chance sehen. Aus diesem Grund ist die Geschäftsführung des MVZ Weilmünster an die Gemeinde herantreten mit der Bitte um Prüfung, ob Mittel in Höhe von 100.000EUR aus dem Anspardarlehen für die Einrichtung einer neuen Gynäkologischen Praxis in Form eines durch Bankbürgschaft abgesicherten Darlehens auf 10 Jahre zur Verfügung gestellt werden können. Dies geschieht aufgrund der Bankbürgschaft ohne finanzielles Risiko für die Gemeinde.

Bereits heute haben wir eine hohe Konzentration von Fachärzten im Bereich Limburg, eine Frauenärztin in Weilmünster stärkt das MVZ und die medizinische Versorgung in der Oberlahn- und Weiltalregion. Allein in Weilmünster gibt es rd. 4.000 Frauen, die regelmäßig diese fachärztliche Versorgung brauchen. Insbesondere für ältere Frauen bedeutet dies eine wichtige Versorgung vor Ort. Mit dem Angebot zur Gewährung eines abgesicherten Darlehens kann die Gemeinde diesen Facharztsitz zukünftig für die Region sichern helfen und ein wichtiges Signal für dieses hessenweit einzigartige und für Weilmünster so wichtige medizinische Versorgungszentrum senden. Bürgermeister Heep und Ortsvorsteher Köster erklären übereinstimmend, trotz der mehrheitlich ablehnenden Entscheidung der Gemeindevertretung, alle Anstrengungen zu unternehmen, damit die Frauenärztin wie geplant am 1.08.15 in Weilmünster ihre Praxis eröffnen kann.